

Verbundkatalog Kalliope

Weber, Ingeborg von

o.O., 1943-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18.3.1943

Lieber Waldemar-

Nachdem ich annehmen kann, dass dich mein Brief in Lumbach erreicht, möchte ich dir für Deinen letzten Gruß danken und dir sagen, dass ich mich sehr darüber freut habe, aber auch ein bißel enttäuscht war, weil du nicht in Wiesbaden aufgekehrt bist!

Geld bist du mir keines schuldig, im Gegenteil, ich habe noch 44.- Mark von dir und wollte fragen, was damit geschehen soll. Da der kein momentan kommt ist, kann ich keinen bekommen und muss dich verproviantieren! Wenn du mir bei Gelegenheit die Koffer zurücksenden würdest an meine hiesige Adresse, wäre ich dir sehr dankbar!

Was macht dein neues Bruch, ich bin sehr begierig darauf. Hast du und dein Haus den Münchener Luftangriff verspürt? Wir saßen fünf Stunden im Keller und haben in der Umgebung Bomben abbekommen. Sanka wurde hingeworfen seinen 16. Geburtstag zur Nacht einbeten und hat eine Feldpostnummer. Momentan wissen wir nicht, wo er ist.

Meine Mutter ist sehr krank und ich auch, es ist halt noch
etwas nicht auf Krieg eingestellt. Kennst du einen Rechtsanwalt
Martin von Berlin, der ist momentan längere Zeit hier,
und ich möchte ihn vorsehen! Zu was rätst du mir? -
Wenn es nicht übersehen ist, möchte ich dich bitten, mir
bald darüber zu schreiben! Sonst geht es mir gut und ich bin
im schönsten Ansehen. Vor einigen Tagen sah ich K. Dorsch
als Maria Stuart und Ellen O'Neill als Elisabeth. K. D. hat
mich begeistert durch ihre Weiblichkeit und Liebreiz, aber er
wird bestimmt vor sich von ihrer Maria nicht, während wir
die O'Neill mit einer fabelhaften E. imponierte.

Mein viele Grüsse sind alles gute. Bitte grüße Rose-
marie Bachofen herzlich von mir. Ich denke sehr gerne
an die flüchtige Begegnung in Warburg.

Dein fromm und mehr

Dein Junge.